



TRAIL GRENZBLICK

EINE INTERAKTIVE SCHNITZELJAGD IN DER NATUR

Du arbeitest mit Gruppen und hast schon Freizeiten, Workshops, Aktionstage oder ähnliches zu den Themen Umwelt, Naturschutz und Nachhaltigkeit begleitet bzw. geleitet? Du suchst neue Methoden, um spannende Gruppenaktivitäten für Jugendliche zu gestalten?

Das Konzept von „Natura in Aktion“ macht es dir möglich, mit einer Gruppe ein Naturschutzgebiet hautnah zu erleben. Dabei steht nicht nur die Wissensvermittlung im Vordergrund, sondern vor allem Spaß, Teamgeist und Austausch.



NATURA IN AKTION

Auf den Natura in Aktion-Trails entdeckt die Gruppe ein grenznahe oder grenzübergreifendes Naturschutzgebiet („Natura 2000 Gebiet“) nach dem Prinzip einer interaktiven Schnitzeljagd. Entlang der Route werden Aktionsboxen versteckt, die die Teilnehmenden per GPS-Gerät oder alternativ mit einem Hinweis finden können. Sie enthalten jeweils Team-, Bewegungs- und themenbezogene Aufgaben, die es gilt, zusammen zu bewältigen. Am Ende erwartet die Gruppe ein kleiner Schatz.



Das Material bekommst du beim:
 Naturfreundehaus Warndt
 Schulstr. 51
 66333 Völklingen
 Telefon: 06898 - - 41185

Naturfreundehaus Deutschlands
 Warschauer Str. 59a
 10243 Berlin
 Telefon: 030 - 29773270
 E-Mail: info@naturfreundehaus.de
 www.naturfreundehaus.de

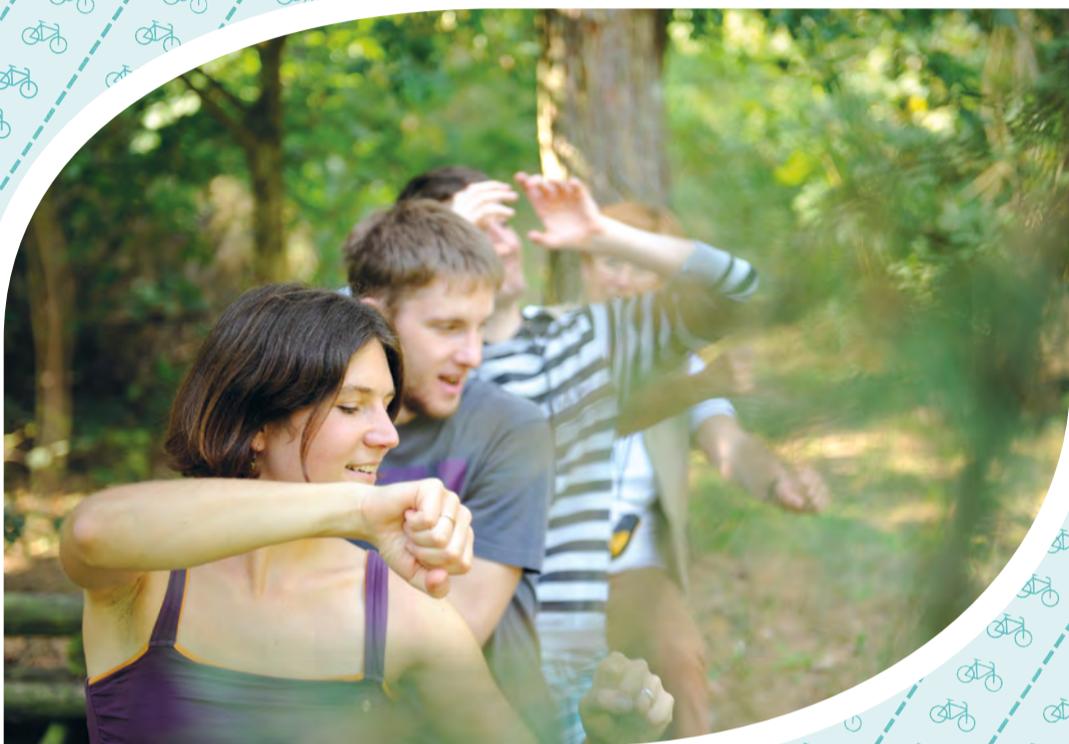
Du möchtest den Natura in Aktion-Trail „Grenzblick“ nutzen?
 Dann wende dich bei weiteren Fragen an:

KONTAKT UND WEITERE INFOS

Dieser Trail führt durch das größte Natura 2000 Gebiet des Saarlandes, den Warndt. Die Radtour durch das ausgedehnte Waldgebiet beginnt in Deutschland und endet am französischen NaturFreundeHaus Petite Rosselle. Der Trail ist eine von fünf grenznahen Routen, die von der Naturfreundejugend entwickelt wurden.

STRECKE: ca. 22km

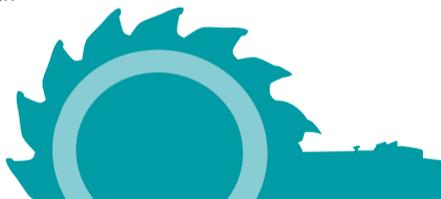
DAUER: ca. 4h inkl. Aufgaben



Die Grenzregion zwischen Deutschland und Frankreich ist nicht nur reich an Naturschätzen. Sie ist ebenso ein altes Siedlungsgebiet zwischen Saar und Rhein, in dem Kelten, Römer und Franken ihre Spuren hinterlassen haben. Auch jüngere menschliche Eingriffe prägen das heutige Landschaftsbild: Wo bis ins 20. Jahrhundert Kohle und Sand abgebaut wurden, eröffnet sich heute aus 80 Meter Höhe ein grandioser Blick in eine Landschaft, die sich die Natur zurück holt.

WAS GIBT ES HIER ZU ENTDECKEN?

- Sand- und Kohleabbau prägen die Landschaft
- Mondlandschaften werden zu artenreichen Biotopen
- Deutsch-französische Geschichte wird greifbar



IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:
Naturfreundejugend Deutschlands
Warschauer Str. 59a | 10243 Berlin
Telefon: 0 30 – 29 77 32 70
Telefax: 0 30 – 29 77 32 80
E-Mail: info@naturfreundejugend.de
Internet: www.naturfreundejugend.de

Konzeption und Redaktion: Larissa Donges, Tobias Thiele, Sebastian Bozada
Fotos: NFJD / Sebastian Bozada, Larissa Donges
Gestaltung: Nicole Jaecke, fija.de

Der Herausgeber ist alleine für den Inhalt verantwortlich

